

<b>Anfrage</b>	Datum	Nummer
Öffentlich	13.11.2014	3279/14
Absender		
Fraktion BIBS Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Adressat		
Oberbürgermeister Markurth Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Gremium	Sitzungstermin	
Rat	27.11.2014	
Betreff / Beschlussvorschlag		
Baustellen- und Verkehrsplanungen in der Stadt		

Am 9.1.2014 wurde Baudezernent Heinz-Georg Leuer zu geplanten Straßenbaumaßnahmen 2014 in der Braunschweiger Zeitung mit den Worten zitiert: „Die Verkehrs-Beeinträchtigungen werden im Vergleich zum Vorjahr geringer sein.“ Dies hat sich offenkundig nicht bewahrheitet: Bauarbeiten an hochfrequenten Verkehrsadern in der Stadt führen seit Wochen zu erheblichen Staus. Damit verbunden sind Geschäftseinbußen und Zeitverluste vor allem zu den Berufs- und Geschäftszeiten, ganz zu schweigen von den ökologischen Belastungen. Dazu fragen wir:

1. Warum wurde auf eine entzerrende, verkehrsschonende Sanierungs- und Baustellenplanung verzichtet bzw. wie wird diese sichergestellt?

2. Welche zusätzlichen Belastungen drohen dem neuralgischen Knoten Hans-Sommerstr./Rebenring durch das neue Nordquartier am Bienroder Weg, zumal bereits durch die rechtswidrige Kappung der Grasseler Straße zusätzliche Verkehre in diesen innerstädtischen Knoten verlagert wurden?

3. Welcher kurz- und mittelfristigen Gesamtwegeplanung folgt die aktuelle Sanierungsplanung?

Gez.  
 Peter Rosenbaum  
 BIBS-Fraktion